

so ist auch ID nach solcher proportz gleich AB der bekehrten höhe / und CD gleich CB kan auch also der bengesezte Thurn / oder ein jedes ding gemessen werden / und ist gänzlich nicht vonnöthen / daß die lini von den angenommenen Ständen / zu dem ding / welches man messen wil / Horizontalisch oder wasserrecht lauffe / wie dann in der figur zu sehen / daß der Stand C niedriger denn A , und der Stand K höher denn der punct L , welches dann die figur und angezogene propositiones genugsam demonstrieren , Hierbey wird aber dieses in acht zu nemem erinnert / daß man in allem solchem höhemessen / die perpendicular linien , so viel möglich in acht nehme / wie dann die höhe des Thurns OL. perpendicular , die höhe des pyramidis AB. aber nicht recht perpendicular fallen kan / weil solches unten breit und oben spizig / welches doch ein sehr geringes abtragen möchte.

Das ander Capitel zu der Andern Figur.

Eine vorgegebene Tieffe zu messen.

Eine vorgegebene Tieffe zu messen / darinnen wird zweyerley in acht genommen / erstlich wann die Tieffe perpendiculariter hinunter fällt / wie in bengesezter figur der Brunnen mit A gezeichnet / und darnach wann solche nicht perpendiculariter fällt / wie im andern Brunnen mit B signiret ; In diesem Exempel soll die Tieffe des Brunnen A zu messen gewiesen werden / welcher gleicher weite von oben der zangen an bis hinunter auff's Wasser / und also auch seine gewende perpendiculariter hinab fallen / zu diesen und dergleichen / wird die weite der innern zangen BH fleissig gemessen / und setzen sie sene befunden 8. Schue / ist nimt man das Instrument, und rücket den Knopff desselben auff C, so 8 ezliche mal in sich begreiffst als etwan 24 weil man die Zahl 8 auff demselben latere nicht haben kan / die proportz auch gar klein fallen würde / so wird eines derselben theile 4 Zoll halten / und werden 3 einen Schuch machen / wann dieses geschehen / so wird das Instrument mit seinem gewerbe